

Bericht

des Rechnungshofausschusses

über den Bericht des Rechnungshofes betreffend ART for ART Theaterservice GmbH; Follow-up-Überprüfung – Reihe BUND 2021/5 (III-232 der Beilagen)

Der gegenständliche Bericht erfolgte gemäß Art. 126d Abs. 1 zweiter Satz B-VG über Wahrnehmungen, die der Rechnungshof bei einer Gebarungüberprüfung im Wirkungsbereich des

Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport

betreffend ART for ART Theaterservice GmbH; Follow-up-Überprüfung

getroffen hat.

Der Rechnungshofausschuss hat den gegenständlichen Bericht in seiner **13. Sitzung am 09. März 2021** zur Fristwahrung in Verhandlung genommen und nach der Berichterstattung durch den Abgeordneten David **Stögmüller** die Beratungen vertagt.

Der Bericht wurde in einer weiteren Sitzung am **10. Mai 2022** behandelt.

21. Sitzung am 10. Mai 2022

An der Debatte beteiligten sich die Abgeordneten Mag. Julia **Seidl**, Mag. Sibylle **Hamann**, Mag. Ruth **Becher**, Andreas **Kühberger**, Alois **Kainz**, Dr. Elisabeth **Götze**, Michael **Seemayer**, Lukas **Brandweiner** und Hermann **Weratschnig**, MBA MS sowie die Staatssekretärin im BM für Kunst und Kultur, öffentlichen Dienst und Sport Mag. Andrea **Mayer**.

Infolge der Verhinderung der Frau Rechnungshofpräsidentin standen in ihrem Auftrag ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Auskünfte zur Verfügung, insbesondere die Frau SC Dr. Helga **Kraus**.

Als Auskunftsperson im Sinne des § 40 Abs. 1 GOG war anwesend: Petra **Höfinger** MBA (Geschäftsführerin ART for ART)

Bei der Abstimmung wurde einstimmig beschlossen, dem Nationalrat die Kenntnisnahme des gegenständlichen Berichtes zu empfehlen.

Zur Berichterstatteerin für den Nationalrat wurde Abgeordnete Dr. Elisabeth **Götze** gewählt.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Rechnungshofausschuss somit den **Antrag**, der Nationalrat wolle beschließen:

Der Bericht des Rechnungshofes betreffend ART for ART Theaterservice GmbH; Follow-up-Überprüfung – Reihe BUND 2021/5 (III-232 der Beilagen) wird zur Kenntnis genommen.

Wien, 2022 05 10

Dr. Elisabeth Götze

Berichterstattung

Douglas Hoyos-Trauttmansdorff

Obmann

